

Zeitschrift:	Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber:	Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band:	96 (2025)
Artikel:	Schwerpunkt im Museum Burghalde im Jahr 2025 : Clara Müller und Lenzburgs Powerfrauen
Autor:	Seidel, Marc Philip
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-1056240

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schwerpunkt im Museum Burghalde im Jahr 2025

Clara Müller und Lenzburgs Powerfrauen

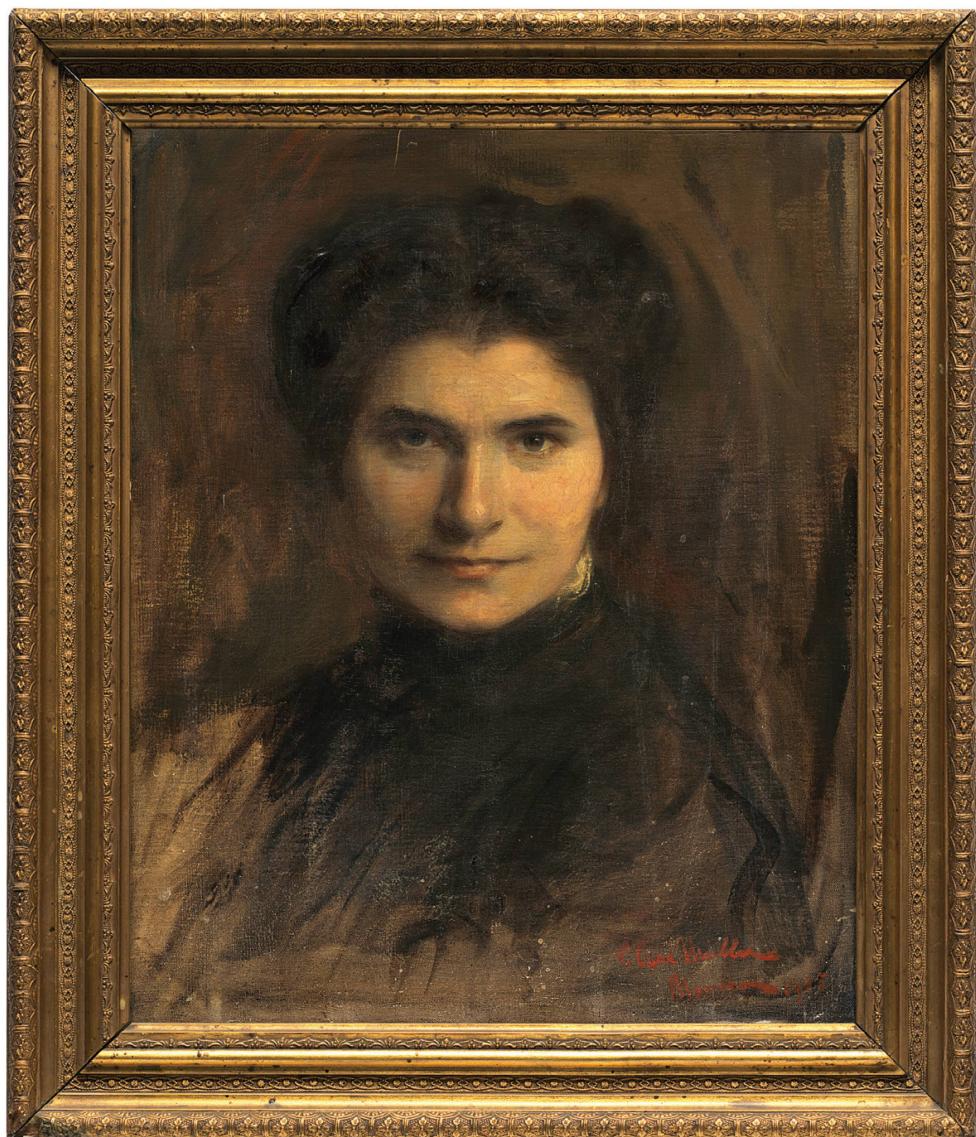
Text: Marc Philip Seidel; Foto: Günther Koenig

Im Oktober 2025 eröffnet das Museum Burghalde seine neue Sonderausstellung und stellt Zeitgenossinnen der Malerin Clara Müller (1862–1929) vor, die teils weit über Lenzburg hinaus Bekanntheit erlangten, doch heute meist wieder in Vergessenheit geraten sind. Und das zu Unrecht.

Die Kuration stellt Clara und ihre Gemälde ins Zentrum, die – natürlich imaginiert – 1902 zu ihrem 40. Geburtstagsfest lud. Denn obwohl sie mit ihrer Familie nach Bergamo übersiedelt war, blieben ihr das reizvolle Städtchen Lenzburg und ihre Begegnungen in schöner Erinnerung. In Italien liess sie sich mit einem Staatsstipendium an der Accademia Carrara und später als Privatschülerin der Künstlergrösse Cesare Tallone zur gefragten Malerin ausbilden. Trotz Aufenthalten und Ausstellungen im In- und Ausland und der hohen Qualität ihrer Arbeiten gehört die Malerin zu jenen Künstlerinnen der Jahrhundertwende, welchen nachhaltige Anerkennung versagt blieb. Ihre Biografie ist symptomatisch für die Protagonistinnen jener Zeit.

Die Ausstellung inszeniert einen üppigen «Salon des Arts», in dem sich Leben und Wirken der Dichterinnen Martha Ringier, Fanny Oschwald-Ringier, Sophie Haemmerli-Marti und der Keramik-Künstlerin Elisabeth Eberhardt lustvoll erkunden lassen. Die einzigen musikalischen Wunderkinder Clara Wirz-Wyss, Erika Wedekind und Anna Walter-Strauss erzählen von ihren Auftritten am sächsischen Königshof, an der Semperoper in Dresden oder im zaristischen Russland. Gertrud Villiger-Keller, die Pionierin und Führerin der Schweizer Frauenbewegung, ist uns heute als Wegbereiterin auf dem gemeinnützigen Gebiet in Erinnerung geblieben.

In der Ausstellungsgestaltung, einem Salon der Jahrhundertwende nachempfunden, lassen sich die Biografien durch Archivalien, historische Fotografien und Zeugnisse ihres künstlerischen und sozialen Wirkens weit über Lenzburg hinaus erleben.



Clara Müller, Selbstporträt der 43-jährigen Künstlerin in München 1905.
Besitz Stiftung Museum Burghalde. Schenkung der Nachfahrin Clara Luisa Demar.

Den Zeitsprung ins Heute schaffen die textilen Arbeiten der Studierenden der Schweizerischen Textilfachschule. Die Inspiration für Muster, Farben und Formen der Designs lieferten die Erinnerungen an Lenzburgs Powerfrauen.

Sonderausstellung Oktober 2025 bis Mai 2026,
Dépendance Seifi, Museum Burghalde, Lenzburg.
www.museumburghalde.ch